

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 7 (1900)
Heft: 23

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ

des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Chef-Redaktion:

G. Frei, alt-Sek.-Lehrer, Einsiedeln.
(i. Storch.)

Strebender Jahrgang.

23. Heft.

(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

Einsiedeln.

Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach,
Nachfolger von Wyß, Eberle & Co.

1900.

Inhalt.

	Seite
1. An des Lehrers Grabeshügel. (Aus „Liederkranz“ von Pfarrer W. Edelmann).	705
2. Hat die Schule die Pflicht, gegen das größte soziale Uebel, den Alkoholismus, zu kämpfen und mit welchen Mitteln? Von J. Staub.	706
3. Schulhygiene.	710
4. Zielpunkte im Rechnungsunterricht. Von Lehrer Wüst in Oberbüren, St. Gallen.	711
5. Pädagogisches Allerlei	715
6. Die Landkarten-Ausstellung an der Generalversammlung der kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz den 17. und 18. September 1900 in Einsiedeln. Von M. K.	716
7. Dem Andenken zweier Lehrer. Von Teophilus.	721
8. Das Verhältnis des Lehrers während den sog. Schulpausen. Von G. Thoma, Lehrer.	724
9. Aus St. Gallen, Zug, Luzern, Glarus, Zürich, Aargau und Deutschland. (Korrespondenzen.)	726
10. Pädagogische Rundschau	731
11. Pädagogische Litteratur	734
12. Briefkasten. — Inserate.	

Briefkasten der Redaktion.

1. Wir haben in dieser Nummer viel Raum speziell für Korrespondenzen und Litterarisches verwenden müssen. Es handelt sich eben um den Jahresabschluss. —
2. An mehrere Lehrer. In Sachen der Schulstelle in Gonten ist der Endtermin der Anmeldung auf 5. November, nicht aber auf 15. Dezember angelegt gewesen. Der Mißgriff fällt weder zu Lasten des fragl. h. Schulratspräsidenten, noch der Redaktion, sondern ist auf Conto der Sekerei zu setzen. Daß Unlieblichkeiten daraus entsprungen, ist bemühend und wird zuständigen Ortes bedauert. Immerhin wollen wir annehmen, das Ding sei jetzt geregelt und die Welt sei dadurch mindestens nicht „kränker“ geworden, als sie es schon ist.
3. Wir bringen 2 litterarische Novitäten zur Kenntnis 1. Die „Schweizerische Rundschau“ bei Hans von Matt in Stans und 2. die kommende „Kathol. Frauenzeitung“ bei der Union in Solothurn. Die letztere Erscheinung hebt mit Mitte Dezember an, steht unter der anerkannt zuverlässigen Leitung der Bremgarter Oberarbeitslehrerin Frau Winistörfer-Ruepp, einer gebildeten Dame, die durch ihre auch in den „Grünen“ gepriesene „Haushaltungskunde“ einen Namen sich erworben. — Die erste Novität liegt in Nr. 1 vor und bietet Arbeiten von Prof. Dr. Gisler, P. Maurus Carnot, Dr. Hans Abt, Reg.-Rat Düring, Seminar-Direktor Baumgartner, Red. Baumterger, Red. Heinrich Federer, Isabella Kaiser und Franz von Matt. Gislers Arbeit über den verstorbenen F. Nießsche und Baumbergers „In den Grenzjäten zu Tisis“ sind allein schon einen schönen Teil des Jahresbeitrages von 5 Fr. wert. Jede Lehrerbibliothek vorab greife zu.
4. Dr. R. Die Bemerkung, daß auch in der Schweiz ein Ärzte-Blatt, ev. ein berufenes Organ für Gesundheitspflege besteht, war uns bekannt. Immerhin besten Dank für den frdl. Hinweis. Sobald es als Tauschblatt einrückt, sei es uns willkommen und wird gewiß ernsthaft zu Rate gezogen. Noch eins ganz leise: Wie wäre es, wenn einmal so ein kath. Arzt eine schulhygienische Frage in den „Grünen“ behandeln würde?! Das wäre praktisch vorgegangen!

Wer ein Buch, ein Lieferungswerk, eine Zeitschrift bestellen will oder ein früher erschienenenes Buch zu ermäßigtem Preise antiquarisch wünscht, wende sich an Hans von Matt, Buchhandlung und Antiquariat in Stans.